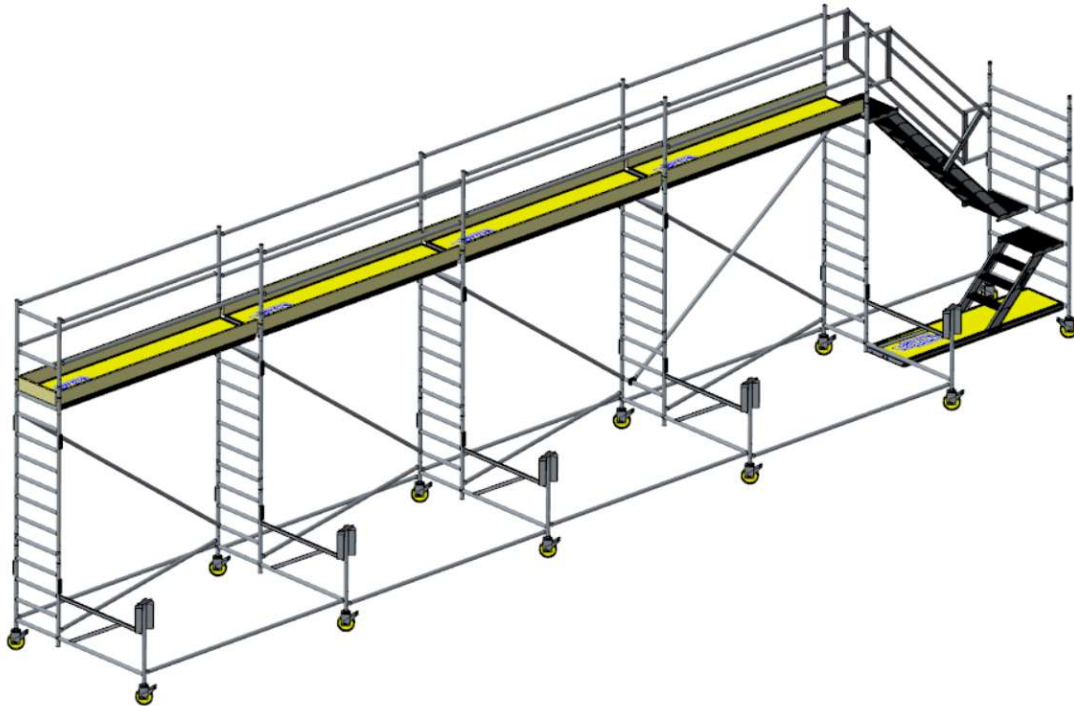


Aufbau- und Verwendungsanleitung

CUSTERS® Enteisungsgerüst



Maximale Arbeitslast: 200 kg/m²

Maximale Plattformhöhe: 3,15-3,30 Meter

9505200820DU

Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Spezifikationen	4
3. Garantie und Haftung	4
4. Kodierung der Gerüstkomponenten	5
5. Lieferkontrolle	5
6. Sicherheitshinweise	5
6.1. Kontrolle vor dem Aufbau	5
6.2. Persönliche Schutzausrüstung und Werkzeuge	5
6.3. Aufbau	6
6.4. Das Anheben von Komponenten	6
7. Aufbauanleitung	7
7.1. Aufbau Arbeitsebene	7
7.2. Aufbau fest montierter Treppenaufstieg	14
7.3. Zugang über eine Leiter	17
8. Verwendung des Gerüsts	18
9. Versetzen des Gerüsts	19
10. Wartung des Gerüsts	19
11. Verwendung, Transport und Lagerung	20
12. Tabelle der Komponenten	21
12.1. Enteisungsgerüst Arbeitsebene	21
12.2. Enteisungsgerüst Treppenaufstieg	22

1. Einleitung

Das Custers Enteisungsgerüst ist Teil einer breiten Palette von Aluminium-Gerüstvarianten.

Das Custers Enteisungsgerüst entspricht, wenn es gemäß dieser Anleitung aufgebaut wird, den Normen EN 1004 und EN 1298.

Diese Anleitung beschreibt Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Gerüst einfach und sicher aufbauen können. Bei einem unsachgemäßen Aufbau kann Gefahr für den Benutzer entstehen. Lesen Sie deshalb vor dem Aufbau die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Das Aufbauen und Demontieren müssen von erfahrenen und sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass diese Anleitung am Ort des Aufbaus und der Verwendung des Gerüsts, sowie bei der Person, die die Arbeiten überwacht, vorhanden ist.

Sollten sich Unklarheiten bezüglich dieser Anleitung ergeben, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten bzw. den Hersteller.

Hersteller:

Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray, Niederlande
Telefon: +31 (0) 478 553 000
E-Mail: info@custers.nl
Website: www.custers.nl

Lieferant:

2. Spezifikationen

Norm:	NEN-EN 1004
Gerüstklasse:	3
Max. Belastung:	200 kg/m ²
Max. Plattformhöhe:	3,3 m
Max. Windstärke:	6 Beaufort

3. Garantie und Haftung

Custers verleiht Garantie bis 12 Monate nach Lieferdatum gegen Material- und Herstellungsfehler. Die Garantie beinhaltet, dass wir für unsere Rechnung den Fehler beheben, oder -nach eigenem Ermessen - die gelieferte Ware gänzlich oder teilweise zurücknehmen und durch eine Neulieferung ersetzen.

Wenn wir gelieferte Produkte im Rahmen unserer Garantieleistung ersetzen, werden die ersetzten Produkte unser Eigentum. Alle Kosten, die über die oben angeführten Verpflichtungen hinausgehen, sind für Rechnung des Auftraggebers. Wenn Produkte zur Bearbeitung, Reparatur und dgl. abgegeben werden, wird nur die Garantie für die korrekte Ausführung der in Auftrag gegebenen Bearbeitung übernommen.

Unsere Haftung ist ausgeschlossen:

- a. Wenn der Fehler auf unsachgemäßer Verwendung oder andere Gründe wie Qualitätsmängel in Material oder Herstellung zurückzuführen sind;
- b. Wenn die Ursache der Fehler nicht eindeutig festgestellt werden kann;
- c. Wenn alle Anweisungen zur Verwendung der Produkte, einschließlich der in dieser Anleitung genannten Richtlinien, nicht strikt und vollständig befolgt wurden.

Die Haftung des Herstellers erlischt, wenn der Käufer auf eigene Initiative Änderungen und/oder Reparaturen an den gelieferten Produkten vornimmt oder vornehmen lässt.

4. Kodierung der Gerüstkomponenten

- Auf dem Klappgerüst ist jedes Aluminium-/Kunststoff-Gussteil mit dem Firmennamen Custers und einem zweistelligen Code für das Produktionsjahr gekennzeichnet.
- Die 8-Sprossenrahmen werden immer mit einem obligatorischen wasserdichten Etikett mit Angabe der Gerüstklasse und einer Montageanleitung geliefert.

5. Lieferkontrolle

Prüfen Sie sofort bei dem Empfang, ob das Enteisungsgerüst vollständig und unbeschädigt geliefert wurde. Kontaktieren Sie sofort Ihren Lieferanten, wenn Sie Schäden an den Komponenten des Enteisungsgerüsts feststellen, oder wenn die Lieferung unvollständig ist.

6. Sicherheitshinweise

6.1. Kontrolle vor dem Aufbau

Vergewissern Sie sich, dass die Monteure entsprechend qualifiziert sind und dass der Standort, an dem das Gerüst aufgebaut werden soll, sicher und geeignet ist.

Bitte beachten Sie:

- Der Boden muss eine ausreichende Tragfähigkeit aufweisen und flach sein;
- Der Standort muss sowohl am Boden als auch oberhalb des Bodens frei von Hindernissen sein;
- Prüfen Sie, ob die Windverhältnisse so sind, dass das Gerüst benutzt werden kann;
- Prüfen Sie, ob an der Arbeitsstelle alle Teile und eventuelle Seile zum Hochziehen vorhanden sind.
- Beschädigte, ungeeignete oder nicht originale Teile dürfen grundsätzlich nicht verwendet werden.

6.2. Persönliche Schutzausrüstung und Werkzeuge

- Tragen Sie immer Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe und einen Schutzhelm.
- Starkes Seil zum manuellen Anheben von Teilen oder Werkzeugen.
- Das Anbringen einer Absturzsicherung am Gerüst ist nicht zulässig. (Falls eine Absturzsicherung erforderlich ist, verwenden Sie die bestehende Fassade oder eine andere solide Gebäudekonstruktion.)

6.3. Aufbau

Der Aufbau des Gerüsts wird in der Aufbauanleitung beschrieben und muss mit mindestens zwei Personen durchgeführt werden.

Das Gerüst darf nur auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden. Eine Abweichung von maximal 1 % (= 1 cm pro 100 cm) ist zulässig. Die Feststellbremsen der Lenkrollen müssen immer festgestellt sein, außer wenn das Gerüst versetzt wird. Achten Sie darauf, dass die Lenkrollen festgestellt sind, indem Sie die Bremshebel niederdrücken.

Die Arbeitsebenen müssen gesichert werden, indem der Stift der Windsicherung unter die Sprosse geschoben wird. Die Rahmen müssen mit einem Federstecker miteinander verbunden werden. Die Geländer (Horizontalstreben) müssen derart an den Ständern befestigt werden, dass die Öffnungen der Klauen nach außen gerichtet sind.

Die Arbeitsebene muss ausgestattet sein mit Hüftgeländer, Knieleisten und Bordbrettern.

6.4. Das Anheben von Komponenten

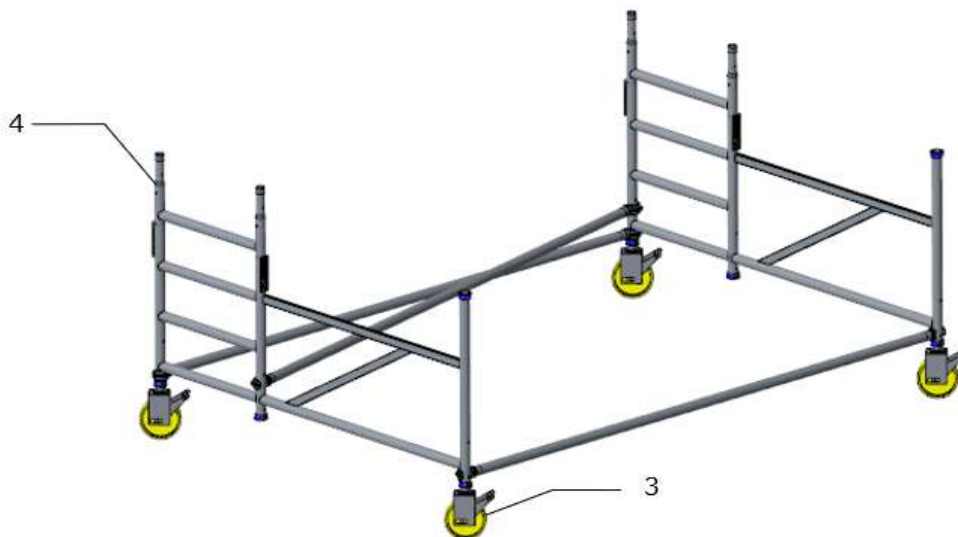
Das nach oben Durchreichen von Komponenten für höhere Arbeitsebenen muss manuell geschehen, in dem man die Komponenten durchreicht. Hebevorrichtungen dürfen nicht am Gerüst angebracht werden.

7. Aufbauanleitung

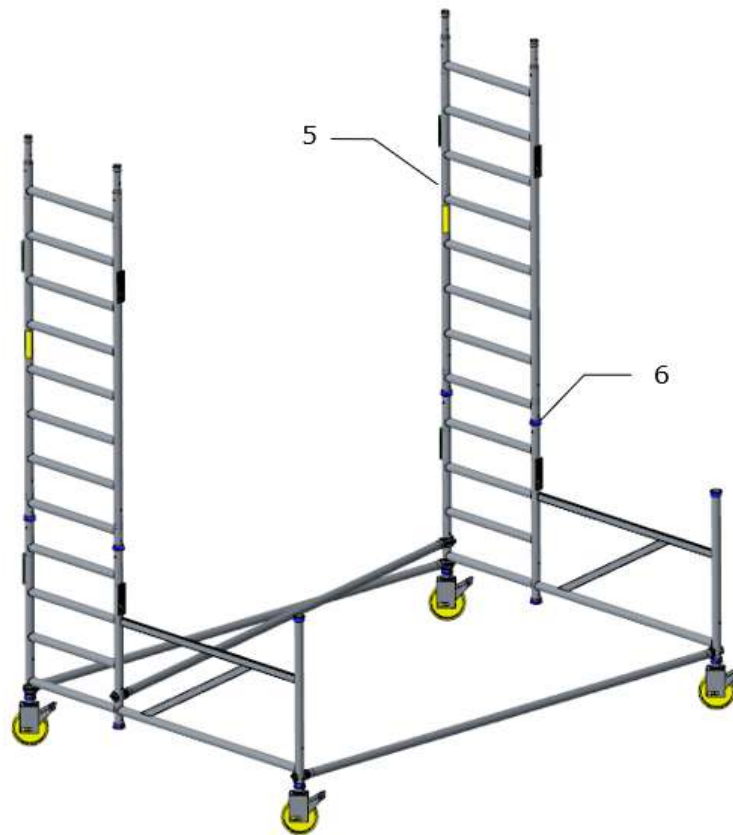
7.1. Aufbau Arbeitsebene



- 1: Stecken Sie zwei Lenkrollen (Tabellen-Nr. 3) in einen Basisrahmen (Tabellen-Nr. 1). Vergewissern Sie sich, dass die Lenkrollen sicher befestigt sind.
- 2: Platzieren Sie zwei Horizontalstreben (Tabellen-Nr. 4) und die Horizontal-Diagonalstrebe (Tabellen-Nr. 5) wie in der obigen Abbildung angegeben.

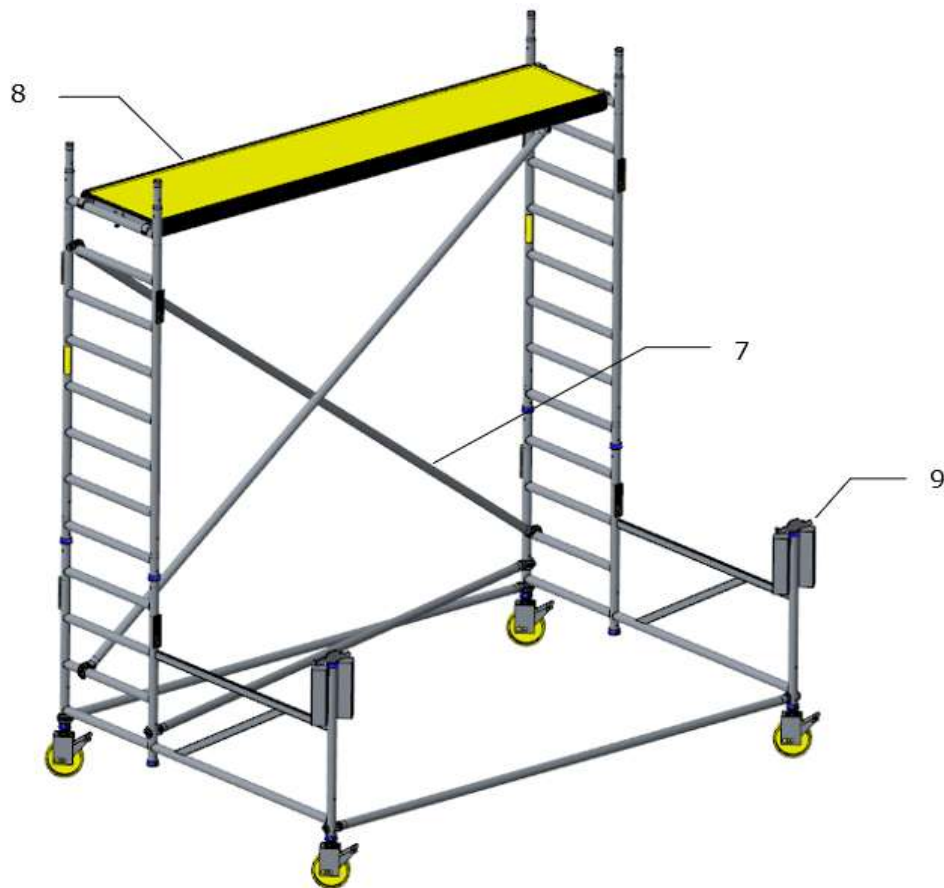


- 3: Stecken Sie wiederum zwei Lenkrollen in den nächsten Basisrahmen. Vergewissern Sie sich, dass die Lenkrollen sicher befestigt sind.
- 4: Befestigen Sie diesen zweiten Rahmen an der Horizontalstrebe und der Horizontal-Diagonalstrebe, so dass sie miteinander verbunden sind.

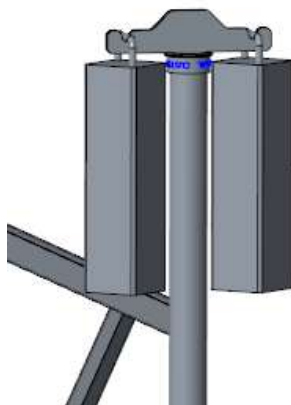


5: Platzieren Sie zwei 8-Sprossenrahmen (Tabellen-Nr. 2) auf die beiden Basisrahmen.

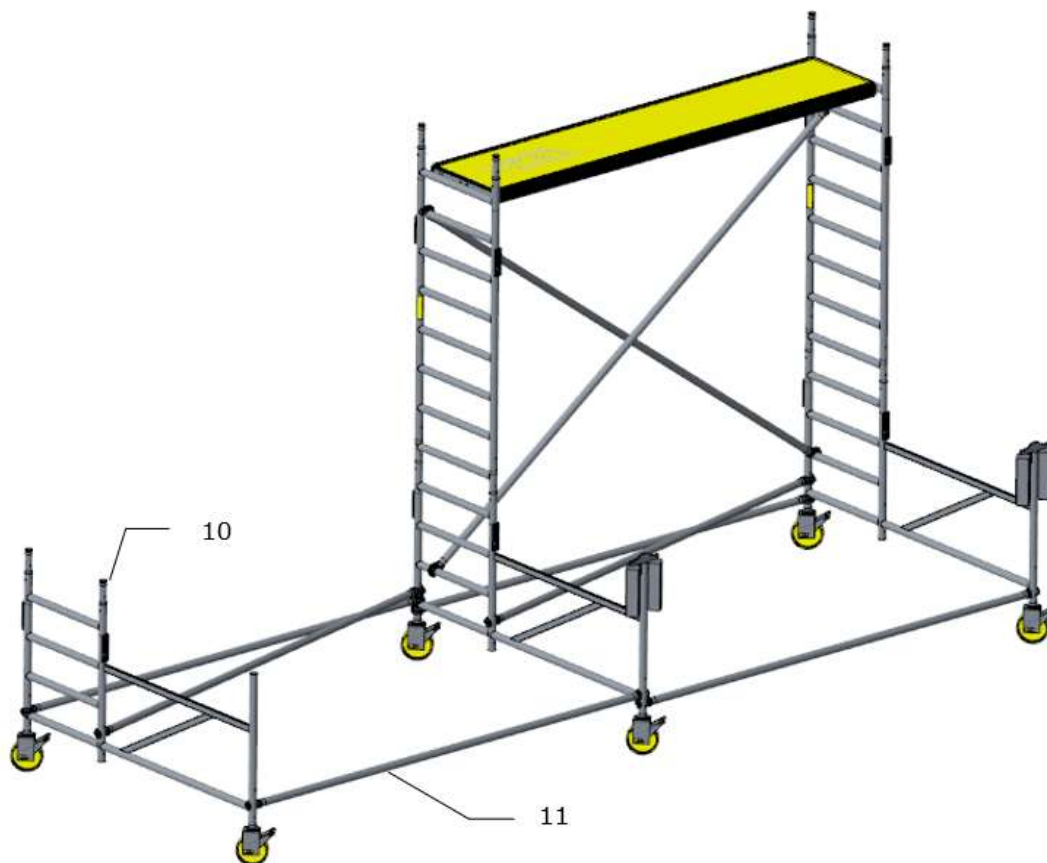
6: Beidseitig die Federstecker platzieren (Tabellen-Nr. 16) um die Rahmen zu fixieren.



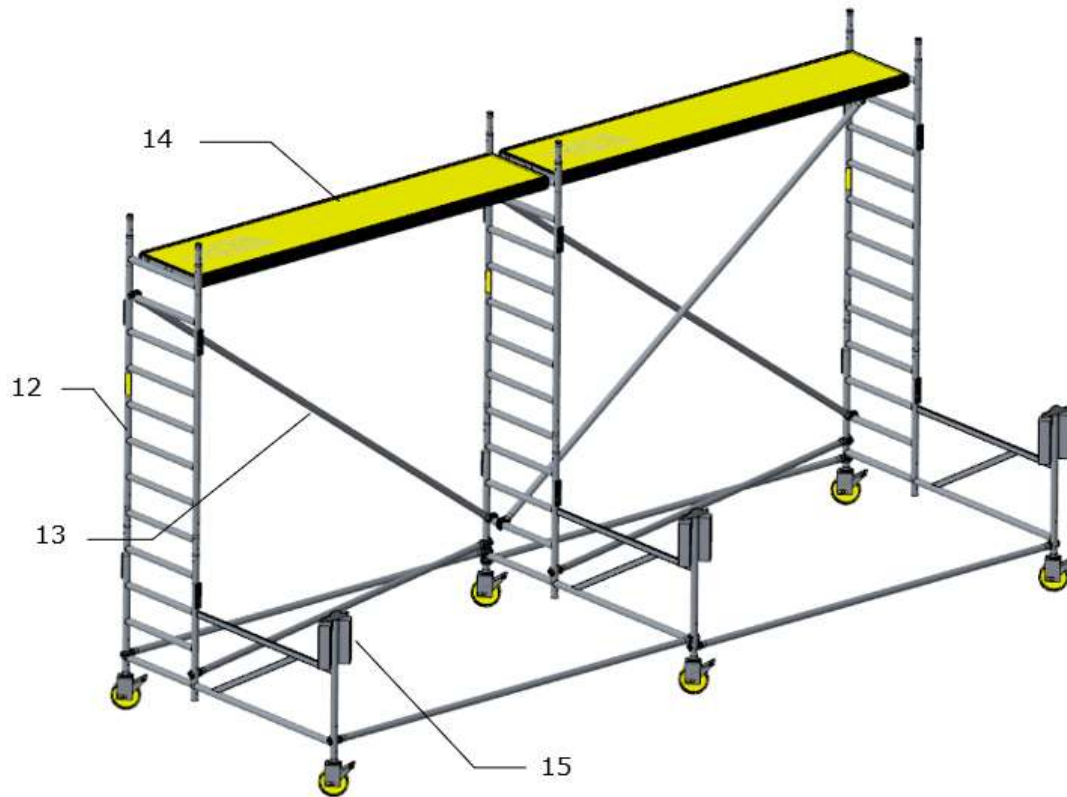
- 7: Platzieren Sie beide Diagonalstreben (Tabellen-Nr. 6).
- 8: Platzieren Sie den Bodenbelag (Tabellen-Nr. 7) und schieben Sie beide Windsicherungen unter die Sprosse.
- 9: Stecken Sie die Ballasthalterungen (Tabellen-Nr. 14) in die Rohre der Basisrahmen. Hängen Sie auf beiden Seiten ein Ballastgewicht (Tabellen-Nr. 15) in die dafür vorgesehene Ausparung.



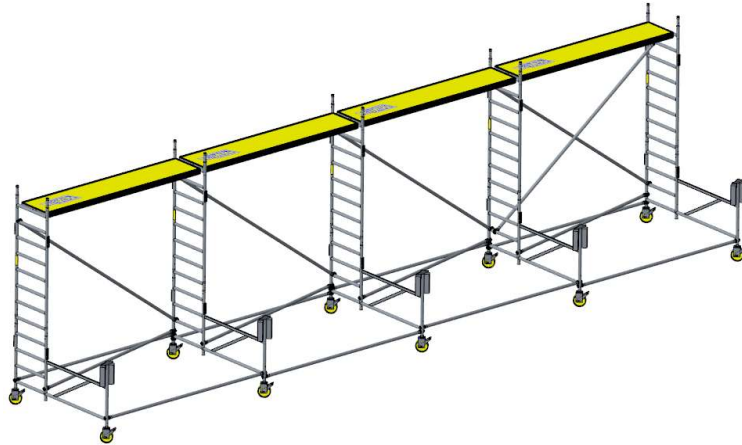
Detail der Ballasthalterung mit Ballastgewichten



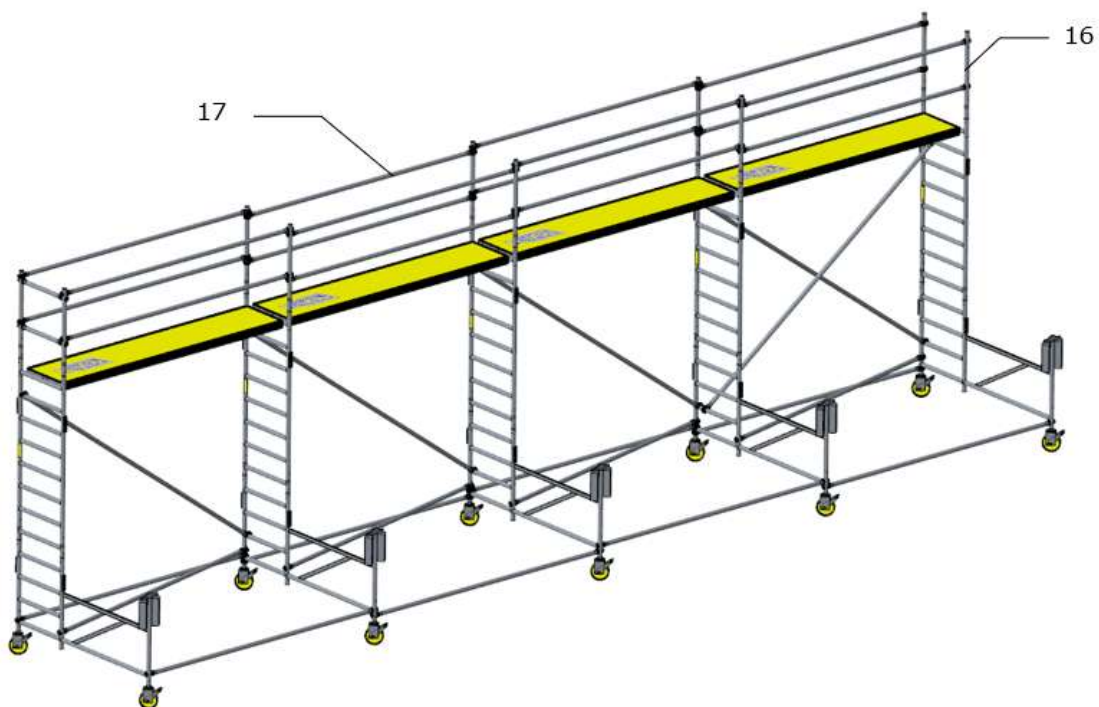
- 10: Stecken Sie erneut zwei Lenkrollen (Tabellen-Nr. 3) in einen Basisrahmen (Tabellen-Nr. 1). Vergewissern Sie sich, dass die Lenkrollen sicher befestigt sind.
- 11: Platzieren Sie zwei Horizontalstreben (Tabellen-Nr. 4) und die Horizontal-Diagonalstrebe (Tabellen-Nr. 5) wie in der obigen Abbildung angegeben, um den neuen Rahmen mit dem Rest zu verbinden.



- 12: Platzieren Sie einen 8-Sprossenrahmen (Tabellen-Nr. 2) auf den Basisrahmen und befestigen Sie ihn mit zwei Federstecker (Tabellen-Nr. 16).
- 13: Platzieren Sie eine einzelne Diagonalstrebe (Tabellen-Nr. 6) wie in der obigen Abbildung angegeben. Nur das erste Gerüstfeld muss mit zwei Streben ausgeführt werden.
- 14: Platzieren Sie den Bodenbelag (Tabellen-Nr. 7) und schieben Sie beide Windsicherungen unter die Sprosse.
- 15: Stecken Sie die Ballasthalterungen (Tabellen-Nr. 14) in die Rohre der Basisrahmen. Hängen Sie auf beiden Seiten ein Ballastgewicht (Tabellen-Nr. 15) in die dafür vorgesehene Aussparung.

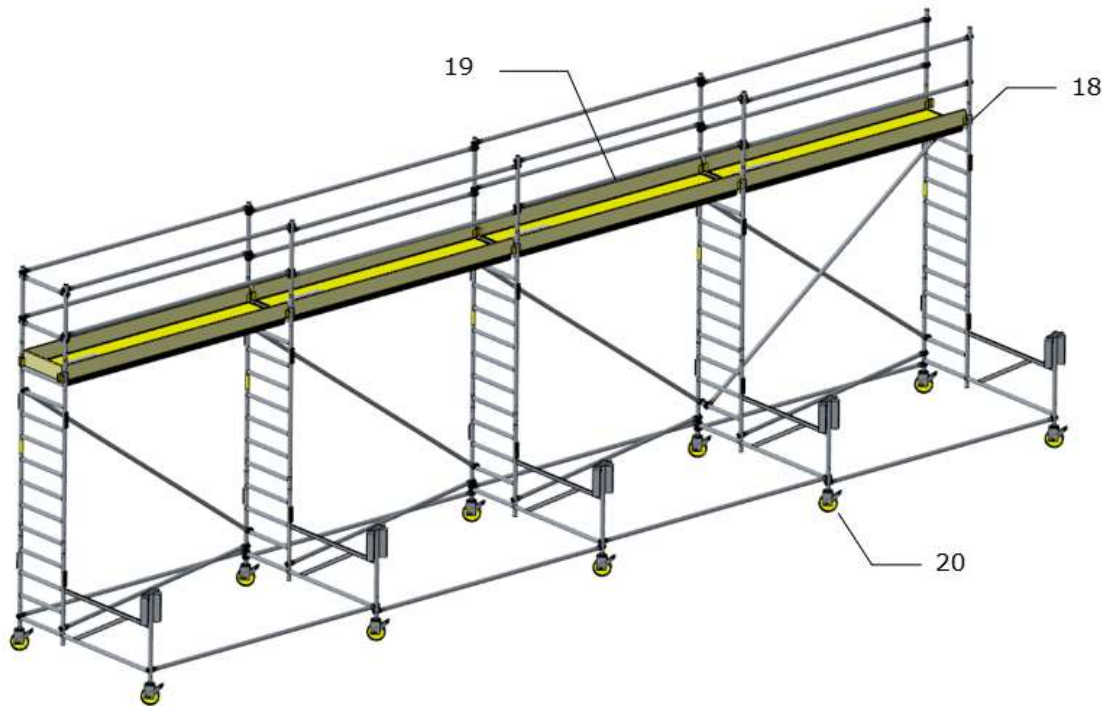


(Je nach Größe des Gerüsts müssen die Schritte 10 bis 15 noch einige Male wiederholt werden.)



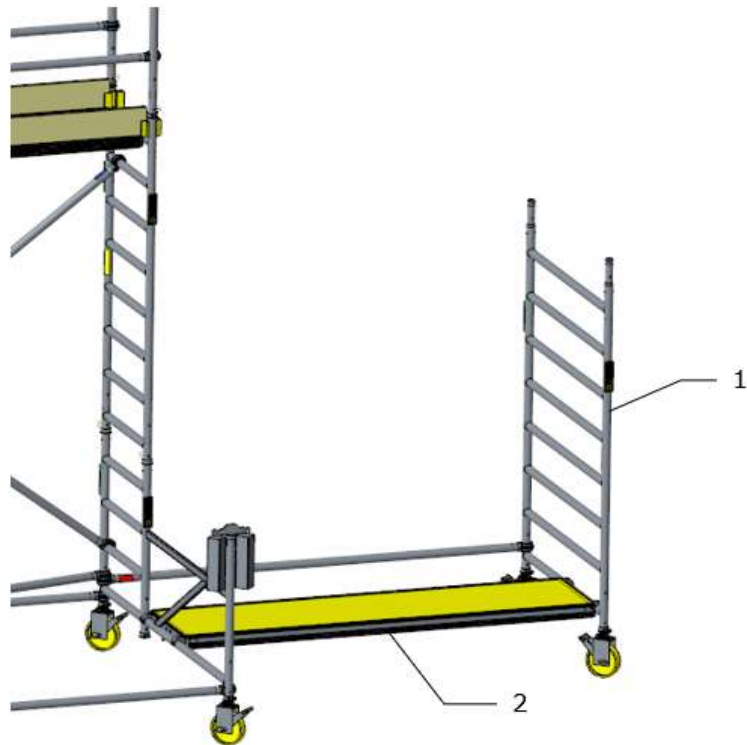
16: Platzieren Sie die Geländerpfosten (Tabellen-Nr. 8 und 9). Achten Sie darauf, dass sich die beiden Geländerpfosten mit Loch nach oben (Tabellen-Nr. 9) auf der Einstiegsseite befinden. Sichern Sie die Geländerpfosten mit einem Federstecker (Tabellen-Nr. 16).

17: Platzieren Sie den Geländerrahmen (Tabellen-Nr. 4 und 10) sowohl auf Knie- als auch auf Hüfthöhe auf allen Seiten außer der Einstiegsseite.

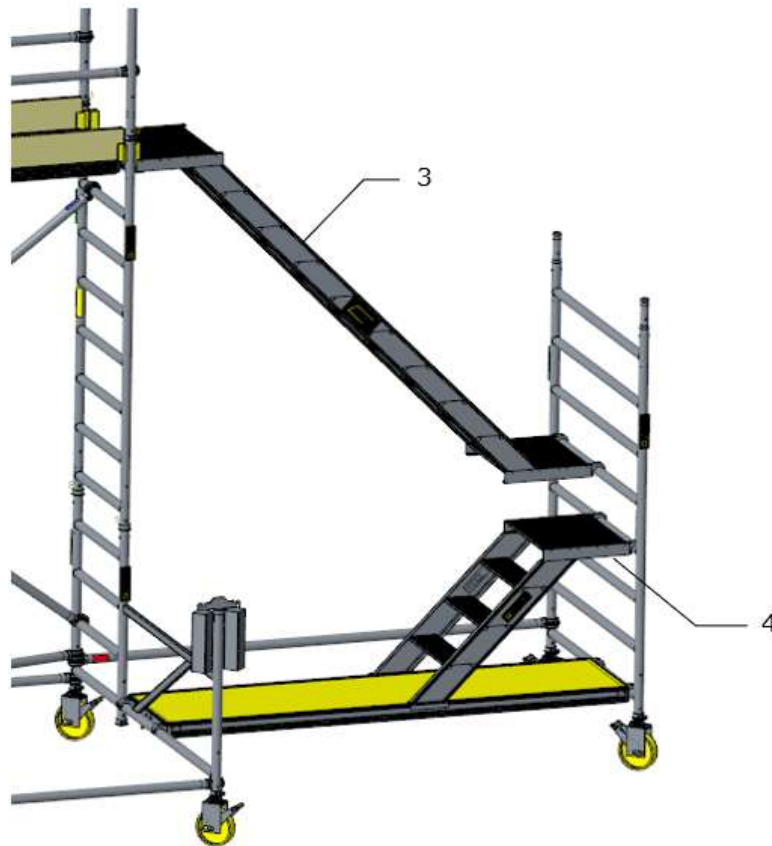


- 18: Platzieren Sie an jeden Pfosten eine Bordbretthalterung (Tabellen-Nr. 11).
- 19: Platzieren Sie an allen Seiten Bordbretter (Tabellen-Nr. 12 und 13), außer der Einstiegsseite.
- 20: Blockieren Sie die Bremsen und stellen Sie das Gerüst waagrecht durch an der Spindelmutter der Radspindeln zu drehen.

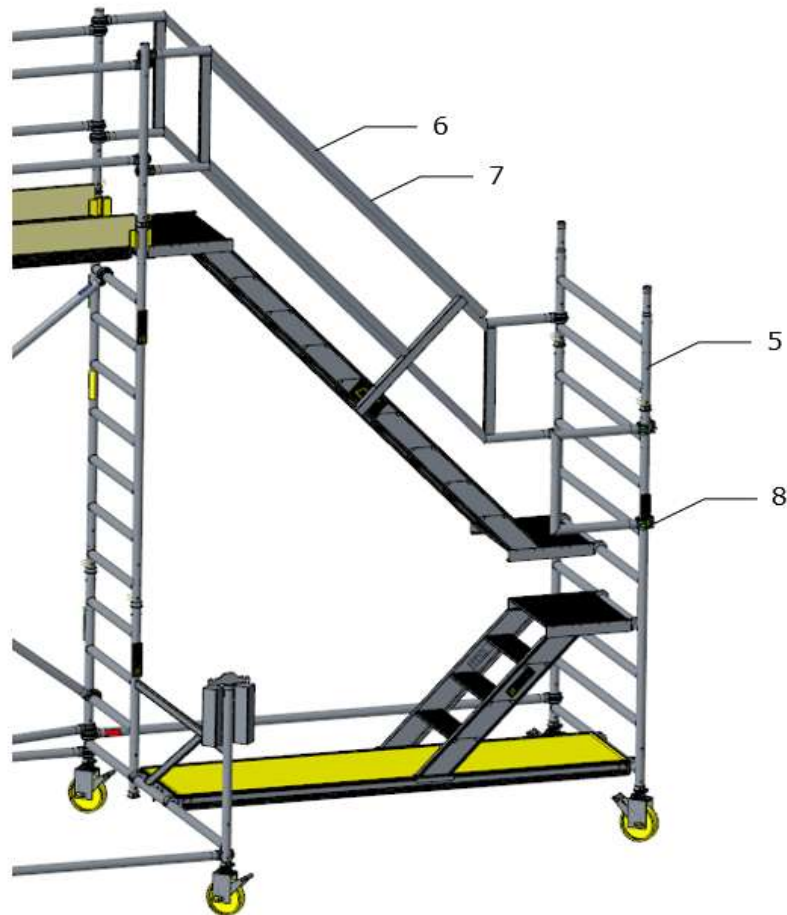
7.2. Aufbau fest montierter Treppenaufstieg



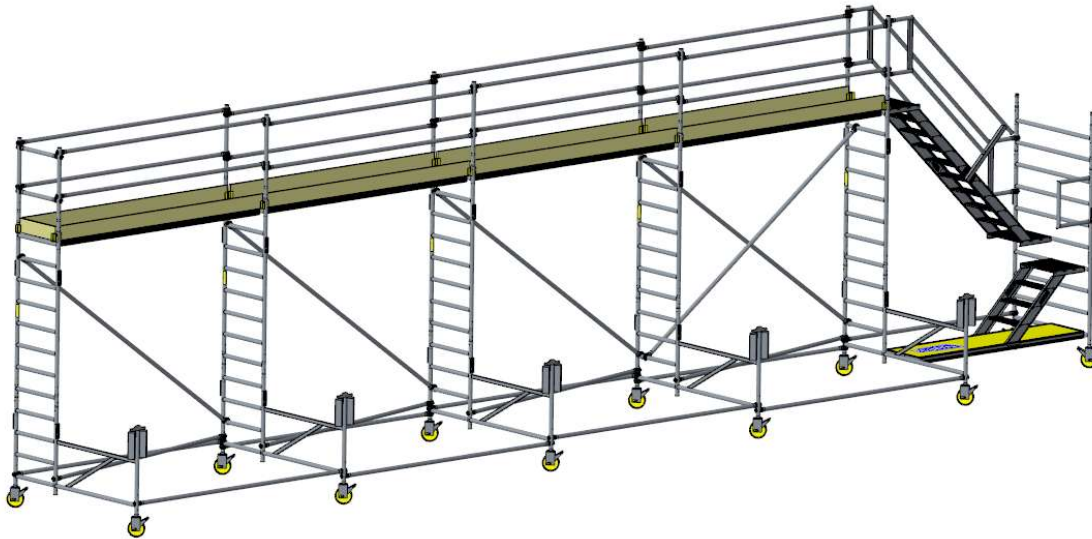
- 1: Stecken Sie zwei Lenkrollen (Tabellen-Nr. 4) in die Ständer eines breiten 8-Sprossenrahmens (Tabellen-Nr. 1). Vergewissern Sie sich, dass die Lenkrollen gut befestigt sind.
- 2: Platzieren Sie eine Horizontalstrebe 2500 (Tabellen-Nr. 3) und einen Bodenbelag 2500 (Tabellen-Nr. 5) an der Position, wie in der obigen Abbildung gezeigt.



- 3: Platzieren Sie dann zunächst die große Z-Treppe (Tabellen-Nr. 7) damit die Rahmen miteinander verbunden sind.
- 4: Platzieren Sie erst dann die kleine Treppe (Tabellen-Nr. 6) oberhalb des Bodenbelags. Achten Sie darauf, dass die Kanten der Treppenwangen auf beiden Seiten neben der Plattform liegen, damit die Treppe nicht verrutschen kann.



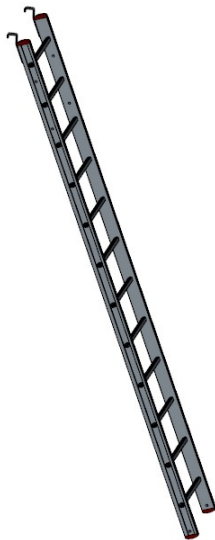
- 5: Platzieren Sie nun den breiten 2-Sprossenrahmen (Tabellen-Nr. 2) auf dem 8-Sprossenrahmen und sichern ihn mit 2 Federsteckern (Tabellen-Nr. 11).
- 6: Platzieren Sie den Z-Handlauf (Tabellen-Nr. 8) auf der Außenseite der großen Treppe. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen der Klauen nach außen gerichtet sind. Bitte beachten Sie: Das horizontale Ende des Handlaufs ist auf einer Seite kürzer als auf der anderen. Der kurze Teil muss sich oben befinden.
- 7: Platzieren Sie den inneren Handlauf (Tabellen-Nr. 9) auf der Innenseite der großen Treppe. Befestigen Sie den Handlauf an der Unterseite, indem Sie ihn in die Treppenwange einhaken, und anschließend die Flügelmutter anziehen.
- 8: Platzieren Sie den U-Form Handlauf (Tabellen-Nr. 10) auf der rechten Seite oberhalb der kleinen Treppe und befestigen Sie ihn am Ständer des 8-Sprossenrahmen.



10: Das Enteisungsgerüst ist jetzt einsatzbereit.

7.3. Zugang über eine Leiter

Anstelle eines fest montierten Treppenaufstiegs ist es auch möglich, eine Leiter (9501.300.046) in Kombination mit einer Kette (9509.903.143) zu benutzen, um Zugang zum Bodenbelag zu erhalten.



8. Verwendung des Gerüsts

Vor jeder Verwendung sind folgende Punkte zu kontrollieren:

- Die Basiskonstruktion (Bremsen der Lenkrollen) des Enteisungsgerüsts muss einwandfrei funktionieren;
- Die Gesamtkonstruktion muss einwandfrei und vollständig sein;
- Ob sich die Bedingungen geändert haben, die eine sichere Verwendung des Gerüsts beeinträchtigen können.

Ein Enteisungsgerüst ist für den Zugang zu einem Arbeitsplatz bestimmt; es darf nicht als Treppenturm für andere Konstruktionen verwendet werden.

Des Weiteren ist es nicht zulässig, das Gerüst als Hängegerüst, als Kragträger oder das Gerüst zum Wechsel auf andere Konstruktionen zu verwenden.

Es ist nicht zulässig, eine Überbrückung zwischen einem Enteisungsgerüst und einem Gebäude zu schaffen.

Es ist nicht zulässig, eine Überbrückung zwischen Gerüsten untereinander herzustellen, es sei denn, man verwendet spezifisch dafür berechnete Anwendungen.

Die maximale Arbeitslast beträgt 200 kg/m² (Gerüstklasse 3).

Es ist verboten, auf der Plattform zu springen; die Plattformluke muss immer geschlossen sein, ausgenommen beim Auf- und Abstieg.

Das Gerüst darf nur von innen, über die Sprossenrahmen oder über eine dafür vorgesehene Leiter oder Gerüsttreppe bestiegen werden.

Platzieren Sie um Höhe zu gewinnen keine Kisten, Treppen oder andere Hilfsmittel auf dem Bodenbelag. Es ist verboten, auf dem Gerüst zu arbeiten, wenn die Windstärke 6 Beaufort überschreitet (große Äste bewegen sich, Regenschirme schlagen um, die Windgeschwindigkeit beträgt 11 - 14 m/s = ± 45 km/Stunde). Bei einer zu erwartenden Windstärke von mehr als 6 Beaufort muss das freistehende Gerüst entweder abgebaut oder in eine windgeschützte Zone gerollt oder verankert werden. Dies gilt auch, wenn das Gerüst nicht verwendet wird. Vorsicht! Bei Gebäudeöffnungen, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken, die zu zusätzlichen Windstärken führen können.

Bitte beachten Sie: Beim Ausüben horizontaler Kräfte (z. B. Bohren), die das Gerüst von einer Konstruktion wegdrücken; beträgt die maximale horizontale Belastung 300 N.

Horizontalstreben, Geländer, Knieleisten und Diagonalstreben dürfen nicht als Treppen genutzt werden. Das Anbringen von windfangenden Elementen wie Werbeschilder oder Planen an freistehenden Gerüsten ist verboten. Das Gerüst darf nicht mit aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen in Berührung kommen.

9. Versetzen des Gerüsts

Das Gerüst darf nur manuell und vom Boden aus in Längsrichtung versetzt werden. Beim Versetzen darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden und es dürfen sich keine Personen bzw. Materialien auf dem Gerüst befinden. Achten Sie beim Versetzen auf Hindernisse die sich sowohl auf dem Boden als auch über dem Boden befinden können.

Bei Windstärken von mehr als 4 Beaufort darf das Gerüst nicht versetzt werden (wenn Staub, Sand und Papier aufgewirbelt werden, kleine Äste abbrechen: die Windgeschwindigkeit beträgt $4 - 6 \text{ m/s} = \pm 18 \text{ km/Stunde}$). Seien Sie vorsichtig, wenn das Gerüst auf ungeeigneten Untergründen (abschüssige Flächen, unzureichende Tragfähigkeit, Löcher usw.) versetzt wird: sorgen Sie dafür, dass die Lenkrollen jeweils zum richtigen Zeitpunkt gebremst oder frei sind.

10. Wartung des Gerüsts

Alle Teile, insbesondere bewegliche Teile und Schweißnähte, müssen regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, auf Verschleiß und Beschädigungen überprüft werden.

Fehlende und defekte Teile müssen ersetzt werden.

Aluminiumteile dürfen in folgenden Fällen nicht mehr verwendet werden:

- Wenn die Rundrohre eine oder mehrere Dellen mit einer Tiefe von mehr als 3,0 mm aufweisen.
- Wenn Rundrohre eine oder mehrere Dellen unmittelbar neben einer Schweißnaht aufweisen, egal wie tief die Delle ist und welche Form sie hat.
- Wenn Vierkant-/Rechteckrohre eine oder mehrere Dellen mit einer Tiefe von mehr als 2,0 mm aufweisen.
- Wenn Rohre oder Stützen eine oder mehrere scharfkantige Dellen oder Risse aufweisen, unabhängig von der Länge, Tiefe und Lage der Delle(n)/des Risses.

Bewegliche Teile, wie z. B. Lenkrollen, müssen sauber und in funktionstüchtigem Zustand sein.

Reparaturen an Gerüstteilen müssen immer im Einvernehmen mit dem Hersteller durchgeführt werden.

11. Verwendung, Transport und Lagerung

Gerüstkomponenten müssen mit Sorgfalt behandelt und transportiert werden, um Schäden zu vermeiden.

- Die Lagerung muss so erfolgen, dass nur unbeschädigte Teile in der richtigen Anzahl für den Aufbau des Gerüsts vorhanden sind.
- Alle Teile müssen vor dem Aufbau auf ihre Funktionstüchtigkeit und auf Verunreinigungen oder Beschädigungen überprüft werden.
- Beschädigte Teile dürfen nicht verwendet werden und sind zu ersetzen oder dem Lieferanten zur Überprüfung/Beurteilung vorzulegen.
- Bei der Montage und Demontage des Rollgerüsts dürfen keine Werkzeuge verwendet werden.
- Geräte für den professionellen Gebrauch müssen jährlich von einer zuständigen Behörde/einem Inspektor überprüft werden.
- Nachdem das Gerüst extremen Kräften wie Stürmen usw. ausgesetzt war, sollte es vor der Inbetriebnahme erneut überprüft werden.
- Das Anheben oder Aufhängen des Gerüsts ist nicht zulässig.

12. Tabelle der Komponenten

In der nachfolgenden Tabelle ist aufgelistet, welche Teile für den Aufbau eines Klappgerüsts bis zu einer bestimmten Höhe benötigt werden. Achten Sie darauf, dass diese Komponenten auch vorhanden sind.

12.1. Enteisungsgerüst Arbeitsebene

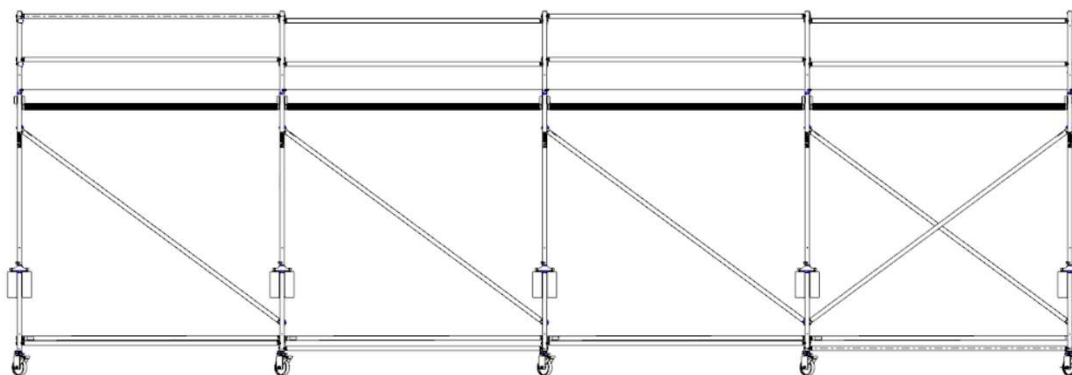


Tabelle der Komponenten Enteisungsgerüst Arbeitsebene (9501200810)

Nr.	Beschreibung	Artikelnummer	Kg	Größe der Plattform (m*m)			
				3,0x0,7	6,0x0,7	9,0x0,7	12,0x0,7
1	Basisrahmen Enteisungsgerüst	9501.200.820	8,3	2	3	4	5
2	8-Sprossenrahmen 690	9501.200.012	8,9	2	3	4	5
3	Lenkrolle Kunststoff	9501.510.050	5,9	4	6	8	10
4	Horizontalstrebe 3052	9501.200.040	3,3	6	12	18	24
5	Horizontal-/Diagonalstrebe	9501.200.054	3,4	1	2	3	4
6	Diagonalstrebe 3792	9501.902.042	3,9	2	3	4	5
7	Plattform 3052	9501.311.030	17,1	1	2	3	4
8	Geländerpfosten	9501.903.050	0,9	2	4	6	8
9	Geländerpfosten	9501.200.816	0,9	2	2	2	2
10	Horizontalstrebe 690	9501.903.040	2,9	1	1	1	1
11	Bordbretthalter	9501.800.087	0,3	4	6	8	10
12	Bordbrett 690	9501.200.092	1,9	1	1	1	1
13	Bordbrett 3052	9501.902.080	9,4	2	4	6	8
14	Halterung für Ballast	9501.200.753	0,3	2	3	4	5
15	Ballastblock 15 Kg	9501.800.960	15,1	4	6	8	10
16	Federstecker	9501.410.162	-	8	12	16	20

12.2. Enteisungsgerüst Treppenaufstieg

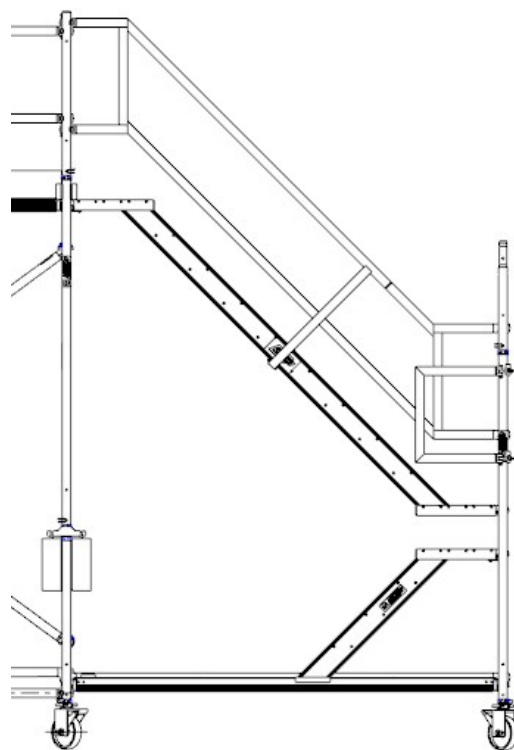


Tabelle der Komponenten Enteisungsgerüst Treppenaufstieg (9501200782)

Nr.	Beschreibung	Artikelnummer	Kg	Anzahl
1	8-Sprossenrahmen 1300	9501.200.010	13,2	1
2	2-Sprossenrahmen 1300	9501.200.025	3,8	1
3	Horizontalstrebe 2500	9501.200.030	2,8	1
4	Lenkrolle Kunststoff	9501.510.050	5,9	2
5	Plattform 2500	9501.311.020	13,7	1
6	Treppe 750	9501.600.410	8,8	1
7	Treppe 2500 x 1750	9501.600.370	19,6	1
8	Z-Handlauf 2500 x 750	9501.600.430	7,8	1
9	Innengeländer	9501.600.470	6,3	1
10	U-Geländer	9501.920.072	2,6	1
11	Federstecker	9501.410.162	-	2



Custers Hydraulica B.V.
Smakterweg 33
5804 AE Venray
Niederlande
Tel. +31 (0) 47 85 53 000
E-Mail: info@custers.nl
Website: www.custers.nl